

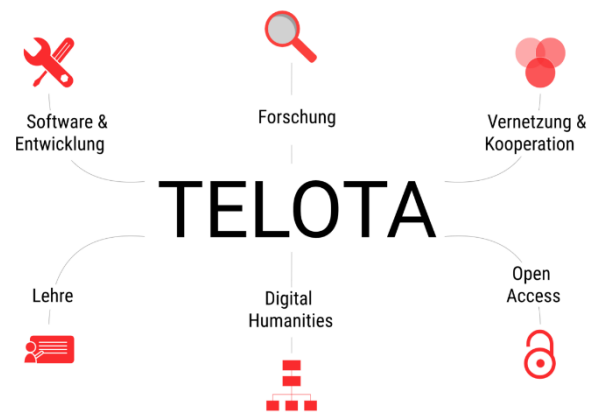
TELOTA

The Electronic Life of The Academy

(Alexander Czmiel, czmiel@bbaw.de, November 2023)

Was ist TELOTA?

TELOTA wurde im Jahr 2001 als Digitalisierungsinitiative der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) gegründet. Heute ist TELOTA eine zentrale Organisationseinheit der BBAW, deren Aufgabenfeld sich von der IT über das Forschungsdatenmanagement bis zu den Digital Humanities und der Entwicklung von Forschungssoftware erstreckt. Neben den Arbeiten der Abteilung TELOTA – IT/Digital Humanities entwickelt die TELOTA-Steuerungsgruppe die Strategie für alle digitalen Aktivitäten der BBAW. Alle Arbeiten und Aktivitäten von TELOTA folgen dem Leitbild Open Science der BBAW.



→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota>

TELOTA-Steuerungsgruppe

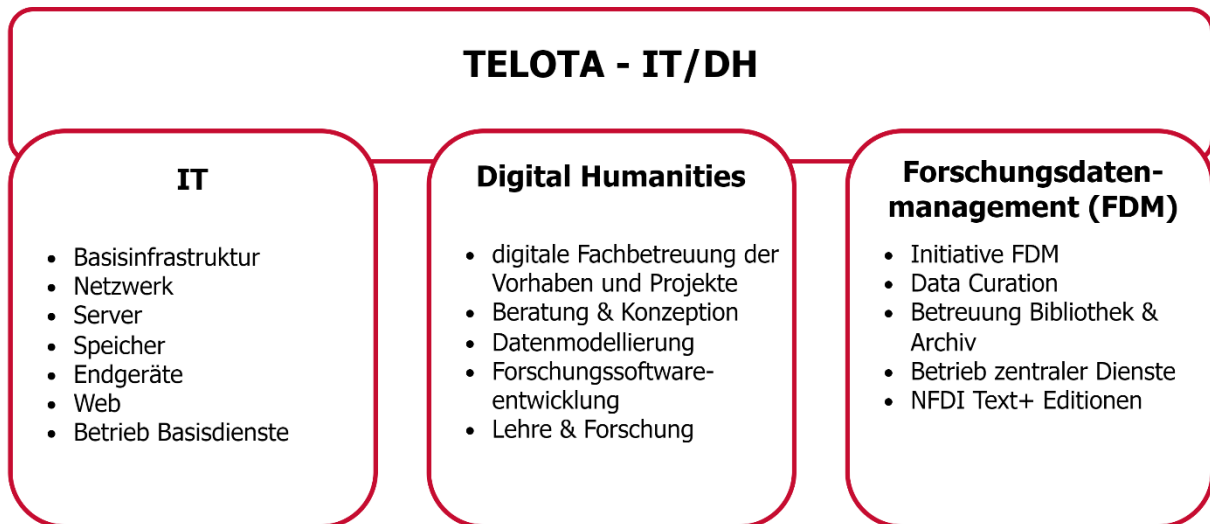
Die TELOTA-Steuerungsgruppe hat eine zentrale Rolle bei der strategischen Planung und der Weiterentwicklung aller digitalen Aktivitäten an der BBAW. Zu den wichtigsten Aufgaben der Steuerungsgruppe gehört es, die IT- und Digitalstrategien zu entwerfen, zu überwachen und sicherzustellen, dass diese mit den allgemeinen Zielen der BBAW übereinstimmen. Sie ist verantwortlich für die Festlegung technologischer Ziele und Prioritäten sowie für die Identifizierung und Einordnung von strategischen Herausforderungen und Chancen im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften. Die Steuerungsgruppe plant und diskutiert die Verbesserung und Erweiterung personeller und technologischer Ressourcen, um den wachsenden Anforderungen an die Digitalisierung der Verwaltung und der digitalen Betreuung der Forschungsprojekte gerecht zu werden. Sie setzt sich zusammen aus Mitgliedern der BBAW und Mitarbeiter:innen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Verwaltung sowie der Forschung der BBAW.

→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/steuerungsgruppe>



TELOTA – IT/Digital Humanities

Die Abteilung TELOTA – IT/Digital Humanities besteht aus drei Arbeitsbereichen mit unterschiedlichen Aufgabenspektrum, die miteinander verzahnt sind und eng zusammenarbeiten.



Informationstechnologie (IT)

Aufgabe der Informationstechnologie (IT) der BBAW ist die reibungslose und anforderungsorientierte Bereitstellung und Wartung von IT-Serviceleistungen und Diensten für den digitalen Betrieb der Verwaltung, der wissenschaftlichen Forschungsprojekte, Archiv und Bibliothek sowie für die Interdisziplinären Arbeitsgruppen. Dazu zählen neben der Betreuung der Nutzer:innen der IT-Dienste auch die Hardwarekomponenten für Server, Speicher und Netzwerk. Die IT-Abteilung betreibt mehrere Serverräume an den verschiedenen Standorten der BBAW. Im Rahmen einer umfassenden Digitalisierung von Prozessen innerhalb der BBAW bietet die IT-Abteilung eine Vielfalt von Diensten an, unter anderem:

- der Betrieb von Netzwerk, WLAN, Servern und Arbeitsplatzrechnern
- der Bereitstellung von Diensten wie E-Mail, Fileservern, Datensicherung, VPN, Datenbanken und vielen mehr
- dem Betrieb mehrerer Websites für die Akademie und die Forschungsvorhaben
- Betreuung und Support der Nutzer:innen und der Verwaltungs-IT
- Betreuung der Mieter und Kooperationspartner der BBAW
- Betrieb des IT-Service-Wikis unter <https://it-service.bbaw.de>

➔ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/it>

Digital Humanities / Digitale Forschungsbetreuung

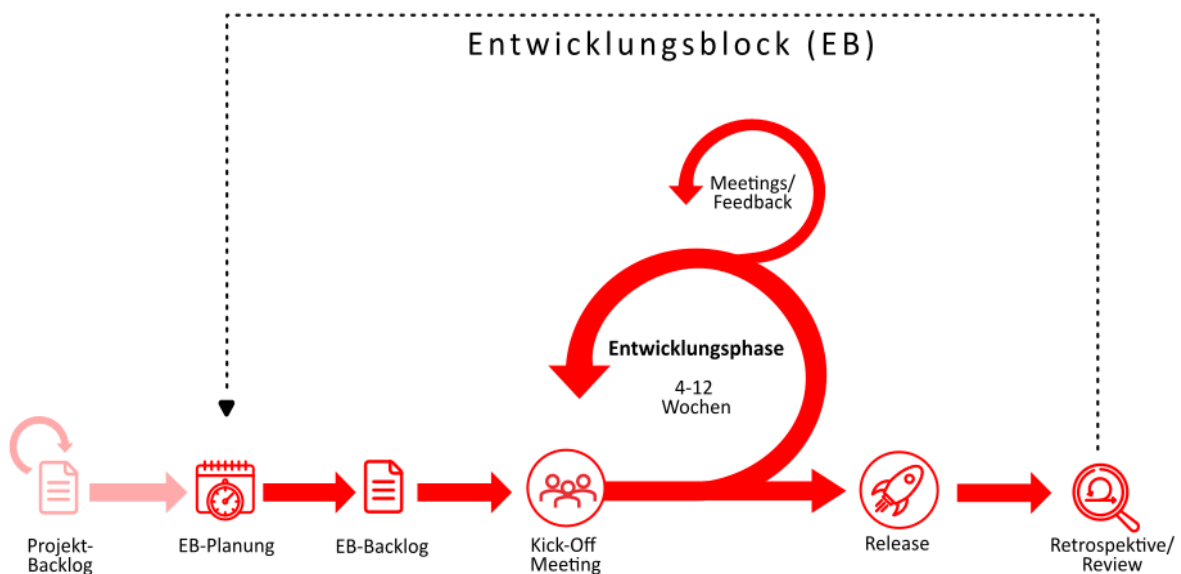
Eine zentrale Aufgabe von TELOTA – IT/DH ist die Unterstützung der Vorhaben, Projekte und interdisziplinären Arbeitsgruppen (IAGs) der Akademie bei der digitalen Forschung. Das TELOTA-Team begleitet die Projekte dabei in allen Phasen des digitalen Forschungsprozesses:

- von der Konzeption und Antragstellung
- über die Bearbeitung, also dem Entwurf und der Implementierung des Datenmodells sowie der Transformation von Daten,
- der Konzeption, dem Design und der Umsetzung der Web-Publikation sowie von Visualisierungen der Forschungsergebnisse
- bis hin zur Archivierung der Daten und Software.

Dabei steht die intensive Zusammenarbeit mit den Fachwissenschaftler:innen im Vordergrund.

Eine besondere Rolle spielt die wissenschaftsgeleitete Entwicklung von Forschungssoftware, das Research Software Engineering. Dazu zählt jede Art von Software, die im Rahmen der von TELOTA betreuten Forschungsvorhaben entsteht, beispielsweise Eingabewerkzeuge, Transformationskripte oder Visualisierungstools. Bevor eigene Software entwickelt wird, evaluiert TELOTA, ob bereits Werkzeuge für den gewünschten Einsatzzweck existieren, und passt diese gegebenenfalls an die jeweiligen Bedürfnisse an.

Die Arbeitsweise bei der Durchführung der digitalen Fachbetreuung orientiert sich an bewährten agilen Methoden aus der professionellen Softwareentwicklung. In fest definierten Zeiträumen, den Entwicklungsblöcken, setzt das Entwicklungsteam von TELOTA ein zuvor geplantes Zwischenziel um. Die Zwischenziele werden iterativ, jeweils vor einem Entwicklungsblock, auf Basis einer von allen Beteiligten gepflegten Projekt-Aufgabenliste definiert.





Die Entwicklungsphase endet mit der Veröffentlichung der Entwicklungsergebnisse und einem Feedbackgespräch zwischen TELOTA-Entwickler:innen und den Projektmitarbeiter:innen. Die Demonstration der neuen Entwicklungen, die Evaluation der Zusammenarbeit sowie der Blick auf die Projekt-Aufgabenliste bilden die Grundlage für den nächsten Entwicklungsblock.

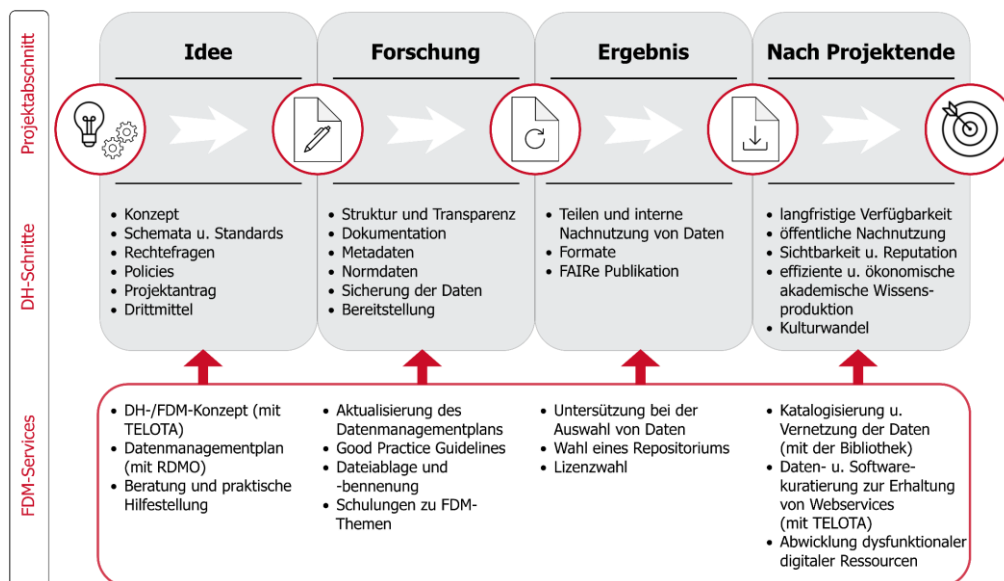
→ Die Digital Humanities stehen für Teamwork und Interdisziplinarität sowie für eine Art und Weise zu forschen und zu publizieren, die eher prozessorientiert als produktorientiert ist.

<https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/digitale-fachbetreuung>

Forschungsdatenmanagement und Datenzentrum

Die Sicherung und langfristige Verfügbarkeit der an der BBAW generierten Forschungsdaten stellt eine große Herausforderung dar. In den laufenden und abgeschlossenen Projekten und Vorhaben wurden bzw. werden digitale Daten in ganz unterschiedlichen Formaten erstellt und gesammelt. Dazu zählen neben Text-, Bild- und Audiodateien u.a. auch Datenbanken und Forschungssoftware. Auch nach dem Abschluss von Forschungsvorhaben ist TELOTA für die Pflege und Instandhaltung der entwickelten digitalen Ressourcen verantwortlich. Dabei wird besonders auf die Langzeitverfügbarkeit und die Sicherstellung der Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse und -daten geachtet. Für die Dokumentation, die regelmäßige Migration oder Fehlerbehebungen der digitalen Ressourcen ist der Bereich Forschungsdatenmanagement und Datenzentrum zuständig.

TELOTA unterstützt die Wissenschaftler:innen in den Forschungsvorhaben bei der Erfassung und Publikation von Forschungsdaten durch die Anwendung von Best-practices, der Beratung bei Lizenzierungsfragen und insbesondere der Umsetzung der FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable). Dabei liegt der Fokus auf der Berücksichtigung des Einsatzes von (Daten-)Standards sowie der Zugänglichkeit und Nachnutzbarkeit der Forschungsdaten. Dazu gehören u.a. die Definition von Metadaten, die Strukturierung und Dokumentation von Daten und die regelmäßige Datensicherung, um die Qualität und Nachhaltigkeit der Forschungsdaten sicherstellen.





Das institutionelle Repositorium für die Publikation von Forschungsdaten ist der edoc-Server der BBAW (<https://edoc.bbaw.de>). Hier können neben Publikationen als PDF auch Forschungsdaten veröffentlicht oder an anderen Orten publizierte Forschungsdaten zentral verzeichnet werden. Neben dem Forschungsdatenmanagement betreibt TELOTA ein Datenzentrum für das Hosting aller entwickelten Projekte, z. B. der digitalen Editionen und Datenbanken, und für die Bereitstellung zentraler Dienste, wie z. B. dem Projektmanagementwerkzeug Redmine, dem IIF-Bildserver digilib oder dem Webarchiv aller abgeschlossenen digitalen Projekte der BBAW (<https://webarchive.bbaw.de>).

Darüber hinaus betreut das Datenzentrum alle digitalen Belange der Bibliothek und des Archivs der Akademie, unter anderem den Augias-Server für die Inventarisierung der Archivalien.

→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/open-science>

Forschung und Research Software Engineering

Neben der digitalen Fachbetreuung der Vorhaben und Projekte der BBAW führt TELOTA eigene Forschungsprojekte durch und wirbt dafür regelmäßig Drittmittel ein. Mit Unterstützung der DFG hat TELOTA das Personendaten-Repositorium (<http://www.personendatenrepositorium.de>), den Digitalen Wissensspeicher der BBAW (<http://wissensspeicher.bbaw.de>) und die Forschungsinfrastruktur correspSearch (<https://correspsearch.net>) aufgebaut. Darüber hinaus war TELOTA an zahlreichen weiteren Projekten als Kooperationspartner mit eigenen Anteilen beteiligt. Der Schwerpunkt der Forschung liegt aktuell bei Methoden der Digital Humanities, digitalen Editionen, Erfassungsumgebungen (ediarum), Schnittstellen und Vernetzung (correspSearch), der Beteiligung an verschiedenen digitalen Briefeditionen (Humboldt, Jean Paul, Lehndorff, etc.), dem Forschungsdatenmanagement und Aufbau von Forschungsdateninfrastrukturen (NFDI Text+) sowie der nachhaltigen Forschungssoftwareentwicklung und Softwarearchitekturen in den Geisteswissenschaften.

→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/forschungsprojekte-und-software>

→ TELOTA bei GitHub: <https://github.com/telota>

Die folgenden drei Projekte sind Beispiele aus dem oben beschriebenen Forschungs- und Softwareentwicklungsspektrum von TELOTA.

correspSearch

Mit correspSearch hat TELOTA einen Webservice entwickelt, der es erlaubt, Briefeditionen projektübergreifend zu durchsuchen und zu vernetzen. Wissenschaftler:innen können mit Hilfe von correspSearch Verzeichnisse verschiedener digitaler und gedruckter Briefeditionen nach Absender:in, Empfänger:in, Schreibort und Datum durchsuchen. Die durch den Webservice aggregierten Daten können über eine offene, frei lizenzierte und ausführlich dokumentierte Schnittstelle abgerufen und nachgenutzt werden.

→ <https://correspsearch.net>



ediarum

Die digitale Arbeitsumgebung ediarum ist eine aus mehreren Softwarekomponenten bestehende Lösung, die es Wissenschaftler:innen erlaubt, Transkriptionen von Manuskripten und Drucken in TEI-konformem XML zu bearbeiten, mit einem Text- und Sachapparat sowie Registern zu versehen und in Web und Druck zu veröffentlichen. ediarum wird erfolgreich in über 20 Editionsprojekten in und außerhalb der BBAW eingesetzt.

→ <https://www.ediarum.org>

NFDI-Konsortium Text+

Die BBAW beteiligt sich am NFDI-Konsortium Text+, das den Aufbau einer verteilten auf Text- und Sprachdaten ausgerichteten Forschungsdateninfrastruktur beabsichtigt. In der Text+-Datendomäne „Editionen“ bringt die BBAW mit TELOTA langjährige praktische und methodische Expertise ein und beteiligt sich u.a. an Aktivitäten in den Bereichen Qualitätssicherung, Standardisierung, Forschungssoftware und Community.

→ <https://www.bbaw.de/forschung/text-plus>

Lehre

TELOTA beteiligt sich aktiv an der digitalen Qualifikation der Kolleg:innen in den Forschungsprojekten und der Ausbildung von Nachwuchs in den Digital Humanities. Dafür gibt es zum einen interne Schulungen zu einschlägigen Themen, wie XML/TEI oder Forschungsdatenmanagement, zum anderen regelmäßige Beteiligungen an Summerschools und Lehrkooperationen mit Berliner und Brandenburger Universitäten und Hochschulen.

Zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen führt TELOTA ein regelmäßiges, öffentliches Digital Humanities Kolloquium an der BBAW durch (<http://www.bbaw.de/telota/dh-kolloquium>) und beteiligt sich an der Organisation und Durchführung des Digital Classicist Seminars (<http://de.digitalclassicist.org/berlin>).

→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/forschungsprojekte-und-software/lehre>

Dissemination, Kooperationen, Publikationen und Vorträge

TELOTA steht in engem Austausch mit den DH-Abteilungen der anderen deutschen Wissenschaftsakademien. Außerdem existieren enge Verbindungen zu regionalen, nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und DH-Forschungsgruppen.

TELOTA berichtet regelmäßig über die Arbeitsergebnisse und eigene Forschung in Form von Blogbeiträgen, wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen auf Konferenzen und Tagungen. Eine Auswahl davon findet sich auf der Website unter <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/forschungsprojekte-und-software/publikationen>. Darüber hinaus beteiligt sich TELOTA aktiv mit Blogbeiträgen auf dem DHd-Blog und betreibt einen Twitter- und einen Mastodon-Account.

→ <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/digital-humanities/aktivitaeten-und-veranstaltungen>

Preise und Auszeichnungen

- 2023 | Open Jean Paul: 1. Preis des DHd2023 Poster-Awards
- 2018 | correspSearch - correspDesc und CMIF: Rahtz Prize for TEI Ingenuity 2018



- 2018 | quoteSalute - Inspirierende Grußformeln für Ihre Korrespondenz: DARIAH-DE DH-Award
- 2017 | edition humboldt digital (in Kooperation): 1. Platz Berliner Digital Humanities-Preis
- 2016 | Corpus Nummorum Thracorum (in Kooperation): 2. Platz Berliner Digital Humanities-Preis
- 2015 | correspSearch: 1. Platz Berliner Digital Humanities Preis 2015

Kontakt

- TELOTA-Steuerungsgruppe – Prof. Dr. Thomas Elsässer - elsasser@mbi-berlin.de
- TELOTA – IT/DH – Alexander Czmiel – czmiel@bbaw.de
- Projekt- und Entwicklungskoordination – Frederike Neuber-Martucci (in Elternzeit), Lou Klappenbach - klappenbach@bbaw.de und Martin Fechner – fechner@bbaw.de
- Forschungsdatenmanagement – Markus Schnöpf – schnoepf@bbaw.de

Eine Übersicht aller von TELOTA – IT/DH angebotenen Dienste und Services findet sich im internen IT-Service-Wiki der BBAW (<https://it-service.bbaw.de>).